

Sie ist eine der aktivsten im HO-Kreisbetrieb, berät alle Fragen mit ihren Genossen und führt täglich das politische Gespräch mit den Kolleginnen. Vor jeder Arbeitsberatung kommt die Parteigruppe zusammen. Der Wettbewerb wird öffentlich geführt. In Schichtversammlungen werden die Tagesbesten ermittelt. Die vorbildlichsten Verkäuferinnen werden mit Bild an einer Wandzeitung in der Kaufhalle vorgestellt. Wichtig ist die durchgängige Warenannahme von fünf bis 22 Uhr. Deshalb arbeitet das „Transit“-Kollektiv in zwei Schichten. Zwei bis drei Kollegen bleiben nach Ladenschluß da, nehmen die Waren an. Die Genossen der Kaufhalle arbeiten auch gut mit dem Großhandel zusammen. Wird eine Ware im Tagesverlauf knapp, liefert er auch kurz vor Feierabend noch nach. Genosse Wilke, Direktor der GHG Waren täglicher Bedarf, ist Pate der Halle und hier häufiger Gast. Der Direktbezug von Obst und Gemüse bewährt sich. Die Ware kommt stets frisch auf den Ladentisch.

Gut arbeitender Beirat

Gut ist die sozialistische Hilfe entwickelt. Alle sind Fachverkäuferinnen, können disponibel arbeiten, am Gemüse-, am Backwarenstand, an den Kassen, die vor allem in den Haupteinkaufszeitern stärker besetzt werden und an denen dann auch die Leiter einspringen.

Eine große Hilfe ist den Genossen der HO-Beirat. Alle vier Wochen kommt er zusammen, kümmert sich als Vertreter der Kunden darum, daß ein volles Warensortiment angeboten wird. Auch beim Umbau der Halle hat er tüchtig geholfen.

In seinem Arbeitsplan für das zweite Halbjahr 1976 hat der Beirat zur Auswertung der Be-



Die Fleischabteilung in der Kaufhalle Neubrandenburg Ost ist Jugendobjekt. Foto: MarianneStein

Schlüsse des IX. Parteitages unter anderem vorgesehen: Sortiments- und Preiskontrollen, Kontrolle der Einhaltung der arbeitshygienischen und arbeitsrechtlichen Forderungen, Vorbereitung einer Bestenermittlung, ein Kundenforum, das gemeinsam mit dem DFD und der Nationalen Front organisiert werden soll.

Leserbriefe

einen regen Erfahrungsaustausch mit anderen Kollektiven. Auch die Anwendung der WAO steht in unserem Wettbewerbsprogramm wieder im Vordergrund. Vor allem aber wollen wir uns auch weiterhin des Vertrauens unserer Kunden würdig erweisen. Eine freundliche, sach- und fachkundige Beratung und Bedienung ist für uns Ehrensache. Zufriedene Kunden sind der schönste Lohn für eine Verkäuferin. Dafür wollen wir all unser Können und Wissen, vor

allem aber unsere ganze Berufsehre, einsetzen.

Wenn wir all diese Punkte sehr ernst nehmen und sie mit aller Konsequenz erfüllen, dürfte uns auch die Planerfüllung, die in unserem Kollektiv täglich ausgewertet wird, keine Sorge bereiten.

Brigitte Gotthardt

Leiterin des ländlichen Einkaufszentrums Mähla der Konsumgenossenschaft Kreis Eisenach

Mit neuen Zielen

Die unlängst im VEB Leichtmetallwerk Nachterstedt durchgeführte Vertrauensleute voll Versammlung gestaltete sich zu einem beeindruckenden Bekenntnis der Leichtmetallwerker zu den Beschlüssen des IX. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.

Auf der Grundlage der weiteren beschleunigten Realisierung des